

Werkbeiträge für drei Zentralschweizer Autorinnen

Marius Risi

Die sechs Zentralschweizer Kantone richten alle zwei Jahre einen Literaturwettbewerb aus, um mehrere Werkbeiträge für neu entstehende Texte zu vergeben. Auf die letztjährige Ausschreibung gingen mehr als 50 Bewerbungen ein, rund ein Drittel davon waren Debüts. Eine fünfköpfige Jury unter der Leitung der Verlegerin Judith Kaufmann zeichnete drei der – anonym eingereichten – Manuskripte aus: Die Entlebucherin Alice Schmid erhält einen Werkbeitrag von 25'000 Franken, die Stadt-Luzernerin Anja Nora Schulthess einen von 15'000 Franken und die gebürtige Stanserin Claudia Joller einen weiteren von 10'000 Franken. Die 1971 geborene und heute in Urnäsch lebende Joller beschreibt in ihrem Roman «Corona-Winter» den Weg der siebzehnjährigen Anna ins Erwachsenenleben. Auf der Flucht aus einem prekären Zuhause, das von einer dementen Mutter, einem unzugänglichen Vater und einem an Drogen gestorbenen Bruder geprägt ist, findet sich Anna in Deutschland wieder. In einem Hotel im Schwarzwald lernt sie Frank, einen Nachfahren von Nazi-Opfern, kennen und verliebt sich in ihn. Das Manuskript zeichnet sich durch eine leichtfüssige und witzige Erzählweise aus, die trotz Annas Trauer einen ganz eigenen Ton setzt.

Ausschreibung Werkbeiträge OW/NW 2022

Stefan Zollinger

Die kantonalen Kulturkommissionen von Obwalden und Nidwalden schreiben für 2022 wieder gemeinsam Werkbeiträge für alle Sparten aus. Mit den Werkbeiträgen sollen Kunst- und Kulturschaffende unmittelbar und personenbezogen gefördert werden, indem es diesen ermöglicht wird, sich während einer gewissen Zeit ihrem Schaffen zu widmen. Sie sollen sich auf eine innovative künstlerische Idee einlassen oder ihre künstlerischen Kompetenzen gezielt vertiefen und entwickeln können. Es werden ein Werkbeitrag von 20'000 Franken und ein Werkbeitrag von 10'000 Franken vergeben. Die Wahl trifft eine eigens zusammengestellte Fachjury. Eingegeben werden können Projekte wie zum Beispiel die Entwicklung einer Tanzchoreographie oder neuartiger Theaterformen, Tourneeprojekte, museumspädagogische Konzepte oder generationenübergreifende wie interkulturelle Kulturprojekte. Im Zentrum der Förderung steht insbesondere die Entwicklung eines künstlerischen Ausdrucks und damit die Förderung einer künstlerischen Position. Keine Beiträge werden gewährt für Ausbildungen oder Projekte, die während einer Grundausbildung realisiert werden. Auch die Eingabe

von literarischen Texten und Theatertexten ist ausgeschlossen, da diese via Zentralschweizer Wettbewerb gefördert werden.

Neue Leitung im Nidwaldner Museum

Stefan Zollinger



Carmen Stirnimann

Carmen Stirnimann hat ab dem 1. Januar 2022 die Leitung des Nidwaldner Museums übernommen. Stefan Zollinger konzentriert sich auf die Leitung des Amts für Kultur. Mit dem Budget 2022 hat der Nidwaldner Landrat eine Leistungsauftragsverlängerung im Amt für Kultur genehmigt. Mit dieser Entscheidung wird die Trennung der operativen Museumsleitung und der Amtsleitung möglich, welche Stefan Zollinger zuvor seit 2013 in Personalunion innehatte. Die Aufgaben im Museum werden neu verteilt. Carmen Stirnimann und die Kuratorin für Kunst, Jana Bruggmann, erhöhen ihre Pensen geringfügig. Stirnimann ist seit 2017 als Sammlungskuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Nidwaldner Museum tätig. In dieser Zeit hat sie sich eingehend mit der Sammlung befasst und ein Konzept für die weitere Sammlungstätigkeit erstellt. Zu einem früheren Zeitpunkt war sie bereits im Bereich der Vermittlung beschäftigt. Sie hat neue Formate geschaffen und das Museumsangebot für Schulen zugänglicher gemacht. Die 41-Jährige wohnt mit ihrer Familie in Stans. Sie ist ausgebildete Primarlehrerin und hat an der Universität Zürich Volkskunde studiert. Als selbständige Projektleiterin kuratierte sie in der Region verschiedene thematische Ausstellungen, unter anderem die Präsentation der Grabungsergebnisse zur Pfahlbauersiedlung in Kehrsiten. Vor ihrer Anstellung in Nidwalden war sie mehrere Jahre Ausstellungskuratorin im Museum Mühlerama in Zürich.

B e w e r b e n
Bewerbungen sind bis spätestens 31. August 2022 beim Amt für Kultur Nidwalden einzureichen. Das Reglement und das Anmeldeformular können unter www.ow.ch oder www.nw.ch mit dem Suchbegriff «Werkbeiträge» gefunden und heruntergeladen werden.